

#### IV.

### Chronik der Abteilung Paderborn.

Im Jahre 1931 sind uns folgende Mitglieder durch den Tod entrißen worden:

- Hartmann, Werner, Kaufmann, Paderborn  
Dr. Hillebrand, Johannes, Weihbischof und Domdechant,  
Paderborn  
Himstedt, Hauptmann a. D., Schwerin  
Hüffer, Detmar, Regierungs- und Forsttrat a. D., Paderborn  
(Ehren- und Vorstandsmitglied)  
Jansen, Alexander, Geistl. Rat, Paderborn  
Dr. Laumanns, Klemens, Studiendirektor, Arnberg  
(Vorstandsmitglied)  
Lippe, Anton, Kaufmann, Paderborn  
Oberreuter, Adolf, Pfarrer, Schwane  
Pöpperling, Theodor, Buchdruckereibesitzer, Arnberg  
Dr. Prinz von Ratibor und Corvey, Karl, Oberpräsident a. D.,  
Münster (Ehrenmitglied)  
Dr. Schepers, Bernhard, Landgerichtspräsident, Altona  
Stieren, Wilhelm, Pfarrer, Fredeburg  
Vüllers, Andreas, Bergwerksdirektor a. D., Paderborn  
(Ehrenmitglied)  
Wagener, Ferdinand, Rektor, Meschede (Vorstandsmitglied)  
Weizenmüller, Oberst a. D., Paderborn  
Wulf, Kreistierarzt a. D., Düsseldorf.

Von ihnen haben sich besonders die Herren Hüffer, Dr. Laumanns, Vüllers große Verdienste um den Verein erworben, die ihnen ein dankbares Andenken im Vorstande sichern. Die beiden letzten Herren haben mehrfach Vorträge gehalten und auch schätzenswerte Beiträge zur Zeitschrift geliefert.

Als neue Mitglieder können wir erfreulicherweise verzeichnen:

- Arns, Parteisekretär, Paderborn  
Eickhoff, Klemens, Fabrikbesitzer, Eversberg  
Engels, Stellmachermeister, Gesefe  
Jack, Johann, Sennelager  
Fletcher, Ludwig, Bankdirektor, Niedermarsberg  
Gerdes, A., Studienrat, Bochum-Langendreer,  
Bonifatiusstraße 28

Grothe, Fr., Lehrer, Schweddehausen Post Beckelsheim  
 Dr. Grothe, Joseph, Dipl.-Landwirt, Fulda, Bahnhofstr. 1  
 Hanebrink, Bernhard, Dipl.-Landwirt, Rintelen a. d. Weser  
 Hellmich, Bernhard, Propst, Wattenscheid  
 Kleine, Franz, Fabrikbesitzer, Salzkotten  
 Dr. Koch, K. J., Syndikus, Warburg  
 Kuhaupt, Rudolf, Kaufmann, Warburg  
 Löhers, August, Gutsbesitzer, Geseke  
 Dr. med. Maas, Anton, Geseke  
 Meier, A., Lehrerin, Bielefeld, Klosterschule  
 Pott, August, Studienrat, Gelsenkirchen, Schwindstr. 15  
 Potthast, August, Lehrer, Löwendorf Kr. Höxter  
 Preising, Rudolf, Vikar, Hattingen  
 Schmidt, Franz, Ingenieur, Geseke  
 Werra, Wilhelm, Pfarrer, Hattingen  
 Verein für Heimatkunde, Geseke  
 Abtei Hardehausen Post Scherfede  
 Kirchengeschichtliches Seminar der Akademie, Paderborn  
 Stadt Wiedenbrück

Die wirtschaftliche Lage ist natürlich auch für unsern Verein nicht ohne Einfluß geblieben, eine ganze Anzahl von Mitgliedern hat leider ihren Austritt erklärt, sehr viele unter dem Ausdruck ihres lebhaftesten Bedauerns.

Trotz dieses beträchtlichen Verlustes haben wir doch noch außer 7 Ehrenmitgliedern 586 Mitglieder: 158 in der Stadt Paderborn, 380 außerhalb, 48 korporative. Herzlich bittet der Vorstand, durch Werbung neuer Mitglieder den Verlust auszugleichen.

Die Lage der Kasse ist folgende: Bestand am Anfang 1931: 738,50 *R.M.* Mitgliederbeiträge 4327 *R.M.*, Beihilfe der Provinz 1000 *R.M.* (für 1930/31), Zinsen und sonstige Einnahmen 116,45 *R.M.*, zusammen 6181,95 *R.M.*

Ausgaben: für die Westfälische Zeitschrift 2829,30 *R.M.*, für die Zeitschrift „Westfalen“ 500 *R.M.* (für das Jahr 1930), zusammen 3329,30 *R.M.*, für Bibliothek und Archiv 202 *R.M.*, für das Museum 70,50 *R.M.*, für Vorträge und Versammlungen 335,41 *R.M.*, Beiträge an andere Vereine 95 *R.M.*, Verwaltungskosten und sonstige Ausgaben (z. B. Versendung der Zeitschrift) 820,34 *R.M.*, zusammen 4852,55 *R.M.*

Somit Bestand: 1329,40 *R.M.*

Die Provinz hat uns für das Jahr 1931/32 eine Beihilfe von 500 *RM* gewährt. Für die Zeitschrift „Westfalen“ sind für das Jahr 1931 noch zu zahlen 1541,27 *RM*.

Somit verbleibt ein Bestand von 288,13 *RM*. Vor dem Minus sind wir noch glücklich vorbeigekommen.

Unserm Rendanten, Herrn Prokuristen H. Koch sei auch an dieser Stelle der wärmste Dank für seine eifrige Tätigkeit ausgesprochen.

Die Zeitverhältnisse haben leider auch auf den Umfang der Zeitschrift eingewirkt und ihn verkleinert.

Vorträge wurden im Jahre 1931 folgende vier gehalten: am 21. Januar von Studienrat Dr. Lappe in Lünen über die alten Landwehren und Warttürme mit besonderer Berücksichtigung des Paderborner Landes (mit Lichtbildern), am 19. Februar von Stadtarchivar Dr. Schulte in Münster, Geschäftsführer der Historischen Kommission, über den geschichtlichen Raum Westfalen (mit Lichtbildern), am 29. Oktober von Dr. Franke in Steele über den Paderborner Bildhauer Heinrich Gröninger (gest. 3. November 1631) (mit Lichtbildern), am 9. Dezember von Pfarrer Dr. Wurm „Aus Paderborns Franzosenzeit“. Sämtliche Vorträge hatten sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen.

Eine größere Jahresversammlung außerhalb Paderborns ist mit Rücksicht auf die Zeitverhältnisse nicht gehalten worden. Am 22. September wurde unter reger Beteiligung eine lohnende Fahrt unternommen nach Neuenheerse, wo Herr Pfarrer Gemmeke den kundigen Führer durch die alte Stiftskirche machte, und weiter nach Dringenberg, wo die alte fürstbischöfliche Burg besichtigt wurde.

Mit bestem Dank seien folgende Geschenke vermerkt: Clemens Brilon in Borgentreich schenkte die von ihm verfasste Geschichte der Stadt Borgentreich, Pfarrer Gemmeke in Neuenheerse seine umfangreiche und reich illustrierte Geschichte des adeligen Damenstiftes Neuenheerse, Prokurist Franz Honselmann in Paderborn das von ihm herausgegebene Sauerländische Familienarchiv. Der Provinzialverwaltung danken wir herzlichst für die Beihilfe von 500 *RM*. Ebenso danken wir für die Überlassung der Räume für Bibliothek, Archiv und Museum, sowie des Hörsaales der Akademie für die Vorträge Seiner Exzellenz dem Hochwürdigsten Herrn Erzbischof Dr. Klein und der Stadt Paderborn.

Neuhaus, am 1. Februar 1932.

Pfarrer Dr. Wurm, Vereinsdirektor.

**Museum.** Seit dem letzten Berichte (Bd. 87 II S. 217) wurden für das Museum folgende Erwerbungen gemacht:

Geschenkt wurden: 1 angebliche Streitaxt aus Stein, gef. im Flußlauf der Röhre bei Raigern, geschenkt von Dompropst Dr. Vinneborn; 3 Kanonenkugeln, gefunden bei Ausschachtungen in Paderborn; eine Kollektion alter Schlösser von Schlossermeister Bessen; 1 Autogramm Friedrich Wilhelm Webers (Seite 7 und 8 des Originalmanuskriptes von Dreizehnlinden), geschenkt von Herrn J. Claas in Köln; 1 Lithographie, darstellend Bischof Friedrich Clemens von Ledebur-Wicheln; 1 Photographie des Geistl. Rates Alexius Urban, des letzten Exkonventuals von Abdinghof, geschenkt von Prälat Johannes Schäfers; 1 photographische Aufnahme der 1931 aufgehobenen Kapelle des alten Priesterseminars in Paderborn und 1 Photographie der Brunnemadonna im Garten des Seminars, geschenkt von demselben; 1 Opferbüchse mit beweglicher Hand, geschenkt von Amtsgerichtsrat Thombansen; 1 Mitgliedsdiplom der Abt. Münster des Altertumsvereins, geschenkt von Studienrat Limberg.

Den Geschenkgebern sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen!

Angekauft wurden: 1 Stollentruhe aus Etteln; 1 Koffer aus Etteln; 1 Bronzepfeilspitze, gefunden an der Friedrichs-promenade bei der Stadtmauer 1928 (bei Ausschachtungen); 1 antike Bronzefigur (Hercules) 65 mm. hoch, gef. bei der gleichen Gelegenheit; 1 Bronzeart, gef. bei Lichtenau; 1 große Urne (30 cm. hoch), gef. 1927 (?) in Westerwiehe; 1 fränkische Halskette mit Carneolen, Ton- und Glasperlen; Bruchstücke einer eisernen Lanzenspitze, gef. bei Würdehoff's Ziegelei 1931; 4 sog. Krollenfämme (Trachtenstücke des Paderborner Landes); 6 Hecheln, darunter 2 bemalte aus Hövelhof; 1 eiserne Wappenplatte mit dem Wappen des Fürstbischofs Wilh. Anton von der Zehentscheune in Lichtenau mit der Jahreszahl 1771; 1 gesticktes Bauerndeckchen aus dem Delbrücker Lande; 2 Bildnislithographien; 1 Farbendruckbildnis von Benedikt Waldeck; 1 gestochenes Bildnis des Paderborner Domherrn Franz Friedr. Wilh. von Fürstenberg; 4 Photographien nach Originalgemälden, darstellend die Parforce-Jagden des Herzogs Adolf von Nassau in der Senne; 1 Bildnis in Öl aus Paderborner Familienbesitz.

Auch für dieses Jahr wurden vom Kreis Ausschuß des Kreises Paderborn wiederum 500 *RM* als Beihilfe für das Museum

ausgeworfen, wofür ebenfalls an dieser Stelle nochmals herzlicher Dank ausgesprochen sei.

Durch die Neuerwerbungen ist die räumliche Bedrängnis, in der sich das Museum seit langem befindet, noch schlimmer geworden. Eine befriedigende Ausstellung der Museumsstücke wird erst möglich werden, wenn uns die seitens der Stadt zugesprochenen Räume auf der Südseite des Rathauses endlich übergeben werden können, worauf wir bisher vergebens hofften.

Prof. Dr. A. Fuchs.